

37 Studentenwohnungen entstehen in der Differdinger Gemeinde

Neues Studentenheim in Oberkorn

Minister Marco Schank vollzieht ersten Spatenstich

Am Dienstag wurde mit dem ersten Spatenstich durch Minister Marco Schank die 18-monatige Bauphase für 37 Studentenwohnungen in Oberkorn eingeleitet. Auf einer Brachfläche in unmittelbarer Nähe des Sportzentrums und der Wasseroase sowie fünf Gehminuten vom lokalen Bahnhof entfernt, entstehen diese Wohnungen.

In seinen Ausführungen hielt der Vorsitzende des „Fonds du logement“, Daniel Miltgen, fest, dass sich mit diesem zusätzlichen Bau die Zahl der Studentenwohnungen auf über 200 erhöht. Diese Wohnungen werden in Zusammenarbeit mit der Universität Luxemburg realisiert. Die Gemeinde Differdingen sei ein verlässlicher Partner, was den sozialen Wohnungsbau betreffe, so Miltgen weiter.

Der Bau, der sich über vier Etagen erstreckt, ist so konzipiert, dass die Wohnungen auf den drei ersten Etagen als Duplex gestaltet sind. Im Erdgeschoss befinden sich eine Wohnung mit sechs Zimmern und zwei Wohnungen mit fünf Zimmern. Darüber sind es dann zwei Wohnungen mit sechs Zimmern und eine Wohnung mit vier Zimmern. Die Appartements verfügen jeweils über einen Aufenthaltsraum sowie eine Gemeinschaftsküche.

Diese Wohnungen sind so gestaltet, dass sie später leicht als Familienwohnungen umfunktionsiert werden könnten. In der



Beim Spatenstich für 37 Studentenwohnungen in Oberkorn wurde ein weiteres Projekt in Niederkorn angekündigt. (FOTO: CARLO GIRA)

Dachetage sind zwei zusätzliche Appartements mit Gemeinschaftsraum, die über ein bzw. drei Zimmer verfügen.

Studentenwohnhaus mit Struktur aus Holz

Das Studentenwohnhaus wird in Passivbauweise gefertigt. Die Struktur ist aus Holz, was eine optimale Isolation (auch bei den Fenstern) ermöglicht sowie die Luftdurchlässigkeit bestens dämmt. Die Heizung wird an die existierende urbane Heizanlage angeschlossen. Die Entlüftung ist doppelläufig und bringt so eine

sehr hohe Leistung. Die Warmwasseraufbereitung geschieht über eine Solaranlage, während die WC-Spülung über eine Regenwasserauffangananlage gespeist wird. Wegen des Feuerschutzes sind das Kellergeschoss sowie der Liftschacht und die Treppen aus Beton.

Das Gebäude wurde durch das Architektenbüro „Arend + Thill architecture“ konzipiert, die von den Ingenieurbüros TR Engineering, Luxaotec und HBA s.a. unterstützt werden. Die Baukosten wurden auf 3,55 Mio. Euro (ohne Mehrwertsteuer) beziffert, was

pro Wohnung weniger als 100 000 Euro ergibt. Der Staat trägt 75 Prozent der Baukosten, wer für die restlichen 25 Prozent aufkomme, müsse noch geklärt werden, so Miltgen.

Für Bürgermeister Claude Meisch ist es stets ein angenehmer Augenblick, wenn eine Plan- in eine Bauphase übergehe. Die Gemeinde Differdingen ist sehr aktiv auf dem Wohnungsmarkt und würde dies nun auch noch in einem Schwerpunkt Seniorenwohnungen werden.

Weitere Studentenwohnungen sollen in Niederkorn auf dem Gelände der ehemaligen Gemeindegemeinschaft entstehen, wo die Lage mit dem Anschluss an das nationale Bahnnetz ähnlich sei, unterstrich Meisch. Ein Projekt mit Sozialwohnungen soll nach Meisch auf der Place Jehan Steichen realisiert werden.

Lobende Worte auch durch den zuständigen Minister Marco Schank an alle, die dazu beitragen, dass auf dem Luxemburger Markt Wohnungen zu erschwinglichen Preisen entstünden. Dies werde von immer mehr Gemeinden erkannt, so dass Bürgern, die jährlich das Land zusätzlich besiedelten, die benötigten Wohnungen zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die angestrengten Bemühungen reichten immer noch nicht, doch es zeichne sich allmählich eine Verbesserung der Lage ab, so Schank in seinem Fazit. (c.g.f.)

Suessemer Poarfest den 29. September

D'Poar Suessem feiert e Sondeg, den 29. September, vun 11.30 bis 16 Auer hiirt Poarfest an der Veräinshal. Ab 11.30 Auer spillt d'Harmonie Concorde e Concert-Apéro. Um 12.30 Auer ass Mëttegiessen. Reservatioun iwwer Telefon 59 27 93, 59 37 05 oder 59 20 89. De Menü (Prince Orloff, Speckgromperen mat Geméisgar nitur an Zalot, duerno eng Taass Kaffi) kascht fir déi Erwuessen 19 Euro. Fir Kanner bis zwielf Joer gëtt dee selwechte Menu zervéiert fir 14,50 Euro. Ab 13.30 Auer sinn d'Kaffisstuff, d'Buvette an de Floumaart op. Fir Animatioun ass ënnert anerem mat engem Quiz gesuergt a mam Mike Marnach op der Harmonika.

Aufführungen von „Spamalot“ verschoben

Das Escher Theater bedauert mitzuteilen, dass die für den 4. und 5. Oktober vorgesehenen Aufführungen des Musicals „Spamalot“ im Theater Esch wegen technischer Probleme seitens der Gruppe Geoghelli aus dem LGE (Lycée de garçons Esch) verschoben werden müssen. Die beiden Vorstellungen des international bekannten Broadway-Musicals, das den Zuschauer in die farbenprächtige Welt des dunklen Mittelalters und des schwarzen Humors der Kult-Truppe von Monty Python entführen wird, finden nun am Ende der Theatersaison am 10. und 11. Juli 2014 im Escher Theater statt. Das Escher Theater entschuldigt sich bei allen Zuschauern und hofft auf ihr Verständnis. Die Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch an der Kasse des Theaters (Tel. 54 03 87) zurückgegeben werden.